



Zweikomponentige Epoxidharz-Grundierung auf Wasserbasis

Aquadur-Primer ist ein 2K Epoxidharz-Primer auf Wasserbasis. Ausgezeichnet als „Class III“-Feuchtigkeits- und Nässe-Barriere ist dieses seit mehr als 20 Jahren erfolgreich angewendete Produkt (VOC = 0) ideal zum Einsatz bei negativem Druck und aufsteigender Feuchtigkeit.

Verwendung

- Grundierung für Anwendungen bei aufsteigender Feuchtigkeit/negativem Druck (Tanks, Pools, Brunnen, etc.)
- Grundierung für andere Systeme wie Epoxidharzbeläge, Polyurethan-Untergründe, Zement, etc.
- Versiegelung für Beton
- Klebeschicht zwischen altem und neuem Beton
- Wasser-/Feuchtigkeitsperre

Produkteigenschaften

- Sehr effektive Wasser- und Feuchtigkeitsbarriere
- Einfache Anwendung (wasserbasierend)
- Geringe Geruchsbelastung, sicher und nicht entflammbar (VOC=0)
- Geeignet zur Anwendung in geschlossenen Räumen
- Einfache Reinigung
- Sehr gute Haftung auch auf feuchtem oder grünem Beton. Gleicher Effekt auf Eisen, galvanisiertem Stahl, Aluminium, Glas und Holz
- Gute mechanische Eigenschaften und Abriebfestigkeit

Eigenschaft	Spezifizierung
Verpackungseinheit	4kg (1+3kg) 20kg (5+15kg)
Min. Gesamtverbrauch	Auftrag in ein oder zwei Schichten mit einem Gesamtverbrauch von 200g/m ² / Schicht.
Mischungsverhältnis	1:3
Überarbeitbarkeit	Fingernagel-Prüfung
Haltbarkeit	12 Monate originalverschlossen bei +5 bis +25°

Untergrundvorbehandlungen

Minimaler Gesamtverbrauch

Auftrag in ein oder zwei Schichten mit einem Gesamtverbrauch von 200g/m² / Schicht.

Verarbeitung

Beide Komponenten unter Zugabe von 10-30% Wasser per Hand oder mit elektrischem Mixer bei geringer Geschwindigkeit (300 U/m) vermischen.

Als Primer nur in dünnen Schichten auftragen. Mit Roller in ein oder zwei Schichten mit einem Gesamtverbrauch von 150 g/m² applizieren. Als Wasser- / Feuchtigkeitsbarriere mit Roller in 3 Schichten mit einem Gesamtverbrauch von 600 g/m² auftragen. Der Zeitraum für die Wiederbeschichtung ist stark witterungsabhängig und kann zwischen 5 Stunden im Sommer bis 24 Stunden im Winter betragen.

Orientieren Sie sich an folgenden Regeln: Wiederholen Sie die Beschichtung mit Aquadur oder Hyperdesmo bei Veränderung der letzten Schicht sich von milchig nach transparent.

Versichern Sie sich mit dem Fingernageltest, dass die zuletzt aufgetragene Schicht ausgehärtet ist. Nicht die angegebenen Verbrauchswerte übersteigen, da dies den gegenteiligen Effekt bezüglich Haftung und Beständigkeit zur Folge hat.

Nach Mischvorgang und Temperatur von +25°C die Mischung innerhalb einer Stunde verbrauchen! Nicht anwenden bei Temperaturen unter +10°C. Heißer Beton sollte vor Anwendung angefeuchtet werden.

Sicherheitsinformation

Aquadur ist frei von Lösungsmitteln. Trotzdem wird auf die Einhaltung der standardisierten Sicherheitsregeln hingewiesen: Anwendung in gut gelüfteten, Nichtraucher- Bereichen. Nicht in der Nähe offener Flamme arbeiten. In geschlossenen Räumen Ventilatoren und Aktivkohlemasken einsetzen. Das MSDS (Material Safety Data Sheet) ist auf Anfrage erhältlich.

Reinigung

Reinigen Sie den Untergrund wenn möglich mit einem Hochdruckreiniger. Entfernen Sie ggf. Öl, Fett und Wachsrückstände. Zementschlämme, lose Partikel, Trennmittel und gehärtete Membrane müssen entfernt werden. Unebenheiten auf der Oberfläche sollten gefüllt werden.

Technische Spezifikation:

Eigenschaft	Einheit	Methode	Spezifizierung
Viskosität (Brookfield)	cP	ASTM D2196-86, @ 25°C	3500
Mischungsverhältnis	A:B		1:3
Überarbeitbarkeit	-		Fingernagel-Prüfung
Spezifisches Gewicht	gr/cm ³	ASTM D1475/DIN 53217/ISO 2811 bei 20°C	1
Anwendungstemperatur	°C		10 bis 40
Dampfdiffusionsoffen			3,9 Klasse III
Haftung auf Beton	kg/cm ² (N/mm ²)	ASTM D4541	>30 (>3)
Reibungswiderstand	Gr	ASTM D4541 (Taber 503,CS17,1.0kg,1000 revs.)	120*10 ⁻³

Nach Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig. Technische Änderungen im Laufe der Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Dieses Technische Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung dieses Produkts außerhalb unseres Einflusses liegt und die verschiedenen Untergründe und Beanspruchungen Einflüsse auf die Wahl des Arbeitsverfahrens haben können, befreit unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche den Verarbeiter nicht vor der eigenen Prüfung unserer Werkstoffe auf ihre Eignung für die beabsichtigten Zwecke. Das gilt auch für die Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahren, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Übrigen gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.